



Digitale **Verarbeitungslizenz** (DVL)

Mit der Digitalen Verarbeitungslizenz (DVL) haben Medienbeobachter erstmals die Möglichkeit, ihren Produktionsprozess zur Erstellung und Verbreitung von Pressespiegeln vollständig digital und gleichzeitig urheberrechtlich abgesichert aufzustellen.

Mit der PMG als zentralem Ansprechpartner mit etablierten und praxiserprobten Lizenzierungs- und Abrechnungsmodellen wird die digitale Medienbeobachtung und Medienauswertung noch effizienter und nutzerfreundlicher.

Wozu dient die Lizenz?

- Sie erlaubt einen durchgehend digitalen Arbeitsprozess bei der Erstellung und Verbreitung von Pressespiegeln für gewerbliche Endkunden

Wie wird die Lizenz abgerechnet?

- Berechnungsgrundlage ist immer der digital verarbeitete, dem jeweiligen Endkunden zur Verfügung gestellte Beitrag
- Analog zum bekannten Abrechnungsverfahren im Rahmen der Verbreitung von Pressespiegeln: monatlicher Upload einer CSV-Datei mit allen für die Lizenzierung relevanten Daten

Wann wird die Lizenzierung fällig?

- Bei der teilweisen oder vollständigen Digitalisierung, Speicherung, Vervielfältigung oder Indexierung von urheberrechtlich geschützten Inhalten während des Produktionsprozesses

Der Nutzen?

- Urheberrechtliche Absicherung der Erfassung, Speicherung und Weiterverarbeitung von Beiträgen im digitalen Produktionsprozess
- Geschlossener digitaler Produktionsprozess von der Recherche über die Speicherung und Vervielfältigung bis zur endkundenspezifischen Aufbereitung
- Alle wirtschaftlichen Vorteile eines digitalen Produktionsprozesses hinsichtlich Aktualität, Vollständigkeit und Schnelligkeit
- Urheberrechtlich abgesicherter Aufbau einer temporären Produktionsdatenbank
- Mit der PMG steht Ihnen ein zentraler Ansprech- und Kooperationspartner mit einem praxiserprobten Lizenzierungs- und Abrechnungsmodell zur Seite